

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung. Erkennen und Wirklichkeit (Th. Kracht)	II
ERSTER TEIL: «DIE WELT ALS WAHRNEHMUNG».	
BEITRÄGE ZUM 4. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»	
Einleitende Bemerkungen zu den Beiträgen (Th. Kracht)	23
<u>Zum Gedankengang</u> (W. Häußler, W. Kiltbau, M. Rozumek) ...	24
<i>Das vierte Kapitel und seine Mittelstellung – ein erster Überblick</i> 24	
<i>Der Gedankenweg des vierten Kapitels</i> 28	
<i>Aspekte der Verwandtschaft von «Ich» und Denken – Ergebnisse des dritten Kapitels</i> 28	
<i>Das Denken innerhalb des menschlichen Bewußtseins (Absätze 1 – 8)</i> 31	
<i>Schritte an die Grenze des Bewußtseins – die reine Beobachtung (Absätze 9 – 15)</i> 37	
<i>Der Verlust von Subjekt und Objekt (Absätze 16 – 25)</i> 44	
<i>Das Scheitern des kritischen Denkens vor der Wirklichkeit (Absätze 26 – 33)</i> 49	
<i>Der offene Schluß: Das Abgrunderlebnis als Schlüssel des Verständnisses</i> 58	
<u>Geistesgeschichtliche Aspekte</u>	63
<i>Die Erfahrung der Grenze zur Wahrnehmung (Th. Kracht)</i> 63	
<i>Ein grundlegendes Motiv: Auf der Grenze zur Welt – Die Grenze im Denken (D. Rapp)</i> 82	

ZWEITER TEIL: «DAS ERKENNEN DER WELT».

BEITRÄGE ZUM 5. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»

Einleitende Bemerkungen (K.-M. Dietz)	87
<u>Zum Gedankengang</u> (K.-M. Dietz)	90
Aufbau und Anliegen des Kapitels	90
<i>Der Aufbau des fünften Kapitels</i> 90	
<i>Das Anliegen des fünften Kapitels</i> 97	

Die Leistung des Denkens im fünften Kapitel

- a) Denken als Erwachen aus dem Traum (zu Abschnitt A des Kapitels) 107*
- b) Denken und Wahrnehmen (zu Abschnitt B des Kapitels) 109*
- c) Die «Organisation» des Menschen (zu den Absätzen 15 und 16) 114*
- d) Die Einheitlichkeit der Begriffe (zu Abschnitt C des Kapitels) 117*
- e) Intuition (zu Abschnitt D des Kapitels) 122*
- f) Individualität (zu Absatz 20) 126*
- g) Der Mensch an der Peripherie des Kosmos (zu Absatz 20) 128*

Geistesgeschichtliche Aspekte

Erkennen und Wirklichkeit im zwanzigsten Jahrhundert (K.-M. Dietz) 135

- a) Empirismus 135*
- b) Evolutionäre Erkenntnistheorie 140*
- c) Radikaler Konstruktivismus 142*
- d) Evolutionäre Ethik 147*

Zur Aktualität des fünften Kapitels

Ein grundlegendes Motiv: Im Schnitt der Welt – Das Denken aus einem Punkte der Peripherie (D. Rapp)

DRITTER TEIL: «DIE MENSCHLICHE INDIVIDUALITÄT».

BEITRÄGE ZUM 6. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»

Einleitende Bemerkungen (R. Vandercruysse)	163
<u>Zum Gedankengang</u> (R. Vandercruysse)	165

Der Gedankengang des sechsten Kapitels	165
a) <i>Ein erster Überblick zum Aufbau des Kapitels</i>	165
b) <i>Der Gedankengang im einzelnen</i>	168
c) <i>Die wahrhafte Individualität als Verbindung von Denken und Fühlen (Absatz 14)</i>	175
d) <i>Zusammenfassung und Ausblick</i>	178
Werkimmanente Betrachtungen: Vorstellung und Gefühl in der «Philosophie der Freiheit» (R. Vandercruysse)	181
a) <i>Das Vorstellen</i>	181
b) <i>Das Gefühlsleben</i>	193
<u>Geistesgeschichtliche Aspekte</u> (R. Vandercruysse)	205
Das Verhältnis von Liebe und Erkenntnis	205
<i>Nachbemerkung</i>	211
Die Trennung von Gefühl und Verstand. Ein neuzeitliches Problem	213
Emotionale Intelligenz. Ein Bedürfnis der Gegenwart	215
Ein grundlegendes Motiv: Die Individualität, eingegrenzt in die Wirklichkeit (D. Rapp)	219

VIERTER TEIL: «GIBT ES GRENZEN DES ERKENNENS?»

BEITRÄGE ZUM 7. KAPITEL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT»

Gibt es Grenzen des Erkennens? (R. Fried)	223
1. <i>Ein Name – doch ein tiefgehender Unterschied (Absätze 1 und 2)</i>	224
2. <i>Ding an sich und Atom – Tribute an den Dualismus (Absätze 3 – 5)</i>	226
3. <i>Das Ich als Akteur des ganzen Erkenntnisvorganges (Absätze 6 – 10)</i>	237
4. <i>Eine Systematik der naiv-realistischen Weltsicht (Absätze 11 – 22)</i>	240
5. <i>Metaphysischer Realismus – Sich-Abfinden mit den Grenzen des Erkennens (Absätze 23 – 37)</i>	243
6. <i>«[...] nach naturwissenschaftlicher Methode»</i>	247
7. <i>Ist alles in Entwicklung?</i>	253

Ein grundlegendes Motiv: Grenzen des Erkennens als Durchgänge zur Welt (D. Rapp)	257
--	-----

FÜNFTER TEIL: «DIE WISSENSCHAFT DER FREIHEIT».	
DER ERSTE TEIL DER «PHILOSOPHIE DER FREIHEIT» IM ÜBERBLICK	
Das Ich in der Erkenntnis (Ch. Clement)	261
<i>Der erste Teil der «Philosophie der Freiheit» als verwandelter</i>	
<i>Cartesianismus</i>	261
<i>Descartes' Frage</i>	266
<i>Das Erbe der Cartesianischen Philosophie</i>	270
<i>Rudolf Steiners kritische Konzeption der Cartesianischen Philosophie</i>	277
<i>Die «Philosophie der Freiheit» als Phänomenologie des Ich</i>	282
<i>Eine neue Erfahrung des Denkens</i>	289
<i>Zusammenhang und Ausblick</i>	292
Freiheit in der Erkenntnis. Zur Sprache der Komposition im ersten	
Teil der «Philosophie der Freiheit» (Th. Kracht)	295
<i>Die Bewegungsart des Gedankengangs</i>	296
<i>Bewegungsgestalten: die Anordnung der Kapitel</i>	299
<i>Zusammenhang der Kapitel</i>	309
Anhang: Bemerkungen Rudolf Steiners in anderen Werken über	
das Thema des fünften Kapitels (K.-M. Dietz)	315
<i>Persönlichkeit und Weltanschauung</i>	324
Anmerkungen	332
Die Autoren der einzelnen Beiträge	357